

Informationen zum neuen DELF B1

1. Informationen zum gemeinsamen europäischen Referenzrahmen:

Im Referenzrahmen sind drei Aktivitäten und Strategien genannt:

- a Produktive Aktivitäten und Strategien
- b Rezeptive Aktivitäten und Strategien
- c Interaktive Aktivitäten und Strategien

Zu a: allgemein:

„Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessensgebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinander gereiht werden.“ (Referenzrahmen, S. 64)

„Kann eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen. Kann eine Geschichte erzählen.“ (Referenzrahmen, S. 67)

Das bedeutet konkret:

- Kann zu verschiedenen vertrauten Themen des eigenen Interessensbereichs unkomplizierte Beschreibungen und Berichte geben,
- Kann relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben,
- Kann detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben,
- Kann die Handlung eines Films oder eines Buchs wiedergeben,
- Kann Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben,
- Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben,
- Kann eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen, kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben,
- Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen Sachinformationen zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen,
- Kann Nachfragen aufgreifen, muss aber möglicherweise um Wiederholung bitten.

Zu b: allgemein:

„Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, **sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.**“ (Referenzrahmen, S. 72)

„Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.“ (Referenzrahmen, S. 74)

Das bedeutet konkret:

- Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen.
- Kann in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen verstehen.
- Kann einfache technische Informationen und Anleitungen verstehen, kann Wegbeschreibungen folgen,
- Kann in Radionachrichten und in einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen,
- Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/einer Brieffreundin zu korrespondieren,
- Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen,
- Kann klar formulierte Argumentationen erfassen.

Tous ensemble

Zu c: allgemein:

„Kann ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten. Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z.B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen).“

„Kann Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. zu Filmen, Büchern, Musik usw.“ (Referenzrahmen, S. 79)

„Kann in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was er/sie für wichtig hält.“ (Referenzrahmen, S. 86)

Das bedeutet konkret:

- Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen,
- Kann ein Gespräch aufrechterhalten,
- Kann Gefühle ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen reagieren,
- Kann erklären, warum etwas ein Problem ist und kann zu den Standpunkten anderer Stellung beziehen,
- Kann Vorgehensweisen erklären,
- Kann Dienstleistungsgespräche in vertrauten Situationen (z. B. Reisebüro, Unterkunft, Behörde, Post, Bank) bewältigen,
- Kann ein vorbereitetes Interview- oder Konsultationsgespräch (z. B. beim Arzt) führen,
- Kann in einem persönlichen Brief Neuigkeiten mitteilen und Gedanken zu abstrakten oder kulturellen Themen (z. B. Musik, Film) ausdrücken,
- Kann Notizen situationsgerecht formulieren.

2. Die Prüfung zu DELF B1

1. Compréhension de l'oral: ¼ Note = 25 Punkte; ca. 25 Minuten.

Hörverstehen: 3 oder 4 Tondokumente, die eine Situation aus dem Erfahrungsbereich der Schüler wiedergeben und eine maximale Länge von 6 Minuten haben.

2. Compréhension des écrits: ¼ Note = 25 Punkte; ca. 35 Minuten.

Fragebogen zu 2 Textdokumenten, die eine Situation wiedergeben, die dem Erfahrungsbereich und den Interessen der Schüler entspricht.

3. Production écrite: ¼ Note = 25 Punkte; ca. 45 Minuten.

Persönliche Stellungnahme zu einem allgemeinbekanntem Thema (Essai, Brief, Artikel, ...)

4. Production orale: ¼ Note = 25 Punkte; 15 Minuten + 10 Minuten Vorbereitungszeit für den Prüfungsteil.

- Entretien dirigé: Fragen des Prüfers zur Person (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) des Prüflings, Familie, Hobbys etc., Länge ca. 2-3 Minuten.
- Exercice en interaction: Anhand vorgegebener Schlüsselwörter Fragen an den Prüfer stellen; Länge ca. 3-4 Minuten
- Persönliche Stellungnahme des Prüflings zu einem vorgegebenen Text; Länge ca. 10 Minuten, Vorbereitungszeit + 3 Minuten Vortrag + Zwischenfragen des Prüfers.

3. Vorbereitung auf DELF B1 mit *Tous ensemble 3-4 und 5*

Auf DELF B1 können sich Schülerinnen und Schüler mit *Tous ensemble 3* auf den Seiten 52-53 vorbereiten und mit *Tous ensemble 4* auf den Seiten 35-37 und auf den Seiten 79-81. Dabei lernen sie Hör- und Lesetexte zu verstehen und ihre persönliche Meinung zu allgemein bekannten Themen mündlich und schriftlich auszudrücken. Die Vorbereitung auf DELF B1 wird in *Tous ensemble 5* fortgeführt.